Es braucht nicht immer Kaviar zu sein

Gestern Abend im CKS: Es war ein Spiel zum Zurücklehnen und entspannt Zuschauen. Haben wir die letzten Spiele immer Kaviarschnittchen serviert bekommen, so war es diesmal eher ein schmackhaftes Butterbrot. Aber das macht gar nichts. Ab und zu schmeckt auch eine ordentliche Hausmannskost. Jedenfalls hatte man zu keiner Zeit des Spielverlaufs den leisesten Hauch von Magengrummeln, dass es schief gehen könnte. Bad Nauheim dominierte das Geschehen auf ganzer Linie.

Zwei Drittel lang fielen die Tore in schöner Regelmäßigkeit und so baute sich ein komfortabler 4-Tore-Vorsprung auf, den man im letzten Drittel dann ganz mühelos verwaltet hat. Die letzte Konzentration war dann wohl auch nicht mehr unbedingt vorhanden, obwohl es noch munter rauf und runter ging. Das Gegentor vernachlässigen wir und freuen uns über weitere 3 Punkte. Jetzt kann man sogar auf Platz 4 spekulieren, da Kaufbeuren doch etwas schwächelt und Bietigheim am Sonntag gegen die Teufel erst mal punkten muss, um vorne zu bleiben.

Wer heute in der WZ die Kolumne von Michael Nickolaus gelesen hat, ist sicher gespannt was wir nächste Woche an Neuigkeiten zu erwarten haben. Wie es dort heißt, wird Bürgermeister Kress und Stadtrat Krank auf der Sponsorenveranstaltung am Montag zur Zukunft der Nauheimer Eishockeys Stellung geziehen. Man munkelt, dass die Kosten für einen Stadionneubau in die Haushaltsplanungen eingestellt würden und auch ein entsprechendes Gelände bereits ausgeguckt worden sei. Na da ist doch Spannung angesagt!

Aber dennoch: Wenn es wirklich zu einem (wünschenswerten) Neubau käme und das CKS platt gemacht wird… oh weh… mir tut's heute schon in der Seele weh um diesen Ort, wo man jahrzehntelang seinen Emotionen freien Lauf lassen konnte.

Tempus fugit, amor manet. (Seufz)

Euer

Teck

12. Januar 2019

© Copyright by TecK